**Protokoll**

**der Jahreshauptversammlung des Bundes der Osteologen Brandenburg e.V.**

Datum: 10.04.2019

Ort: Avendi Hotel am Griebnitzsee

Rudolf-Breitscheid-Straße 190 - 192, 14482 Potsdam

Zeit: 18:00 bis 19:30 Uhr

Teilnehmer: Frau Dr. Keidel

Herr Dr. Ringel

Herr M. Bohl-Bühler

Frau Dr. Schwenke

Herr Dr. Asmus

Herr Helge Borrmann Firma Lilli

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes 2019

2. Bericht des Schatzmeisters

3. Bericht des Kassenprüfers

4. Entlastung des Vorstandes

5. Neuwahlen

6. Bericht vom Osteologie-Kongress 2019 in Frankfurt Main

7. Bericht von der Mitgliederversammlung BVOD im Rahmen des Orthopäden-

und Osteologie- Kongresses

8. Stand DMP Osteoporose

9. Wie gehen wir mit der Aufhebung des Therapiehinweises zu Teriparatid

durch den GBA um

10. Veranstaltungsplan für 2019 mit Schwesternweiterbildung

Wegen des verspäteten Erscheinens von Herrn M. Bohl-Bühler und Herrn Dr. Ringel Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte, wie unten angegeben.

TOP 1: Die Vorsitzende Frau Dr. Keidel trug den Rechenschaftsbericht des Vorstandes vor. (siehe Anlage)

TOP 2: Bericht des Schatzmeisters Herr Dr. Ringel

Das Guthaben zum 31.12.2018 betrug 9.313, 77 € Die missbräuchlich zwischenzeitlich abgebuchte Summe wurde durch die Ärzte- & Apothekerbank erstattet. Bezüglich der falsch hohen Abbuchung durch den Bundesverband erfolgt eine Korrekturmitteilung an den Bundesverband mit Mitteilung der aktuell nur geringeren Mitgliederzahlen. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 31.

TOP 3: Laut Mitteilung der Kassenprüferin Frau Dr. Reckert wurde die korrekte Auflistung der Ein- und Ausgaben des BdO bestätigt.

TOP4: Herr Borrmann beantragte die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde angenommen und der Vorstand einstimmig entlastet. Die Vorstandsmitglieder erklärten sich bereit für zwei Jahre die Tätigkeit im BdO fortzuführen.

TOP 5: Herr Borrmann stellte den Antrag auf En Block Wahl des Vorstandes. Dieser wurde einstimmig angenommen. Die Mitglieder des Vorstandes stellten sich in gleicher Konstellation für die nächsten zwei Jahre zur Fortführung der Vorstandstätigkeit zur Verfügung. Die Wahl des Vorstandes wurde einstimmig von allen Teilnehmern angenommen.

Top 6 bis Top 9: Frau Dr. Keidel berichtete vom diesjährigen Osteologie-Kongress in Frankfurt Main, und über die Ergebnisse der Mitgliederversammlung des BVOD. Sie berichtete über das Leitlinien-Update Osteoporose, bezüglich des Risikofaktorenprofils ist ein Risikorechner als App mit 20 Fragen geplant, bis 2020. Die ursprünglich 10 Jahren Differenz bezüglich der Risikostratifizierung für die Osteoporose der Frauen und Männer hat sich auf nun 5 Jahre verringert. Nach Änderung des Therapiehinweises zur Teriparatid durch den GBA am 16.02.2019 ist es nun möglich, Teriparatid für 24 Monate und als Initialtherapie bei Hochrisikopatienten mit Osteoporose und hohem Frakturrisiko zu verordnen, auch ohne vorbestehende axiale oder periphere Frakturen. Die entsprechende Bundesanzeige wird von Frau Dr. Keidel auf die Homepage des BdO geladen. Eine neue Therapieoption zur Prophylaxe von Schenkelhalsfrakturen der Gegenseite ist die sogenannte local osteo-enhancement procedure (LOEP) mit Durchführung einer minimal invasiven AGN1 Injektion in den präparierten Schenkelhals der Gegenseite des frakturierten Schenkelhalses.

Das Antiöstrogen Tamoxifen führt bei postmenopausalen Frauen zu einem BMD-Anstieg, bei prämenopausalen Frauen zu einem BMD-Abfall. Die Nutzung von Cannabis-Präparaten zeigt keine effektive Schmerzlinderung. Bezüglich der Darstellung von Insuffizienzfrakturen des Os sacrums ist die Röntgen- und CT-Diagnostik nicht ausreichend, es wird empfohlen ein MRT der LWS und des Os sacrums zu veranlassen (was nur 2 Sequenzen zusätzlich zur reinen LWS-Untersuchung bedarf). Bezüglich der Einschätzung des oralen Calcium-Bedarfs sollen Patienten ein Ernährungstagebuch führen. Bei unzureichender oraler Calcium-Aufnahme ist eine Supplementation erforderlich. Die Vitamin-D Supplementation soll nach Labor festgelegt werden. Eine Spiegelbestimmung ist daher empfohlen. Die Vitamin-D Dosis zum Ausgleich der Differenz wird über eine entsprechende Dosierungsformel berechnet. Diese Formel wird auf die Homepage des BdO geladen. Bezüglich Diabetes mellitus und Knochenstoffwechsel ist das Frakturrisiko bei Typ 1 Diabetikern 10-fach erhöht, trotz erhöhter Knochendichte beim Typ 2 Diabetes führt auch dieser zu einer Erhöhung des Frakturrisikos. Bei Hypoparathyreoidismus sollte zunächst Calcium und aktives Vitamin-D supplementiert werden. Führt dies zu keinem ausreichenden Anstieg des Calcium-Spiegels wird die Gabe des 1-84 Parathormons empfohlen. Bezüglich der Thematik Kiefernekrosen unter antiresorptiver Therapie wurde nun eine Leitlinie der Kieferchirurgen erstellt, welche eine Fortführung der Osteoporose-Therapie empfiehlt.

Bezüglich des Entlass-Managements für Osteoporose-Patienten wird vom BVOD die Erstellung eines Textbausteines für Entlassungsbriefe geplant. Dieser wird auf der Homepage des BdO aufgeführt. Der BdO Sachsen-Anhalt hat sich aufgelöst. Auch der BdO Hessen plant die Auflösung, wobei aktive Mitglieder in die BdO-Organisation der Nachbarbundesländer vermutlich wechseln werden. Frau Dr. Lehmann aus Jena plant eine Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit von Ibandronat, 8 Monate nach letzter Denosumab-Gabe.

Angestrebt wird immer noch eine DMP-Osteoporose. Problematisch ist, dass die durch den Gesundheitsminister geplante Auflösung des GBA alle laufenden DMP hinfällig werden lässt. Die durch den BdO Saarland angestrebte Zusatzbezeichnung Osteologie hatte keinen Erfolg. Diesbezüglich erfolgte keine Unterstützung durch den DVO.

TOP 10: Es werden insgesamt 3 Qualitätszirkelveranstaltungen und eine Jahreshauptversammlung pro Jahr durchgeführt. Nächster definitiver Veranstaltungstermin ist der 26.06.2019 mit Durchführung des osteologischen Workshops im Johanniter Krankenhaus Treuenbrietzen, sowie der 05.12.2019 mit Durchführung des osteologisch/nephrologischen Symposiums. Für den 15./16. 11.2019 wird erneut eine Schwesternweiterbildung im NH-Hotel Potsdam und dem Rheumahaus Potsdam durchgeführt. Die Kursgebühr wird bei 75 Euro belassen.

Ende der Veranstaltung 19:30 Uhr

Anlage:

Rechenschaftsbericht 2018